

Israel Gebetskalender

APRIL 2018

Er gewährte seinem Volk Erlösung und bestimmte seinen Bund für ewige Zeiten (Psalm 111;9)

Sonntag, 01.04., Ostersonntag: Das letzte Versprechen unseres auferstandenen Herrn, das Matthäus uns weitergibt, ist: *“Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Amen.”* (Matt. 28,20)

Wir danken, dass Jesus jeden Tag mit uns ist, in unserem persönlichen Gebet und in unserem Gebet für Israel.

Montag, 02.04.: Russland (Marinebasis) und der Iran (Soldaten) gewinnen immer mehr Einfluss in Syrien und im Libanon, im Norden Israels. Sie stehen dabei in Opposition zu den USA. Lasst uns beten, dass Israel in diesem politischen Machtkampf die richtigen Entscheidungen trifft!

Dienstag, 03.04.: Dankt für die Freundschaft und den Schutz der USA. Früher in diesem Jahr sagte Vizepräsident Mike Pence hierzu: *“Wir stehen an der Seite Israels, weil wir glauben, dass das richtig und gut ist. Wir glauben an Freiheit, nicht an Tyrannei.”*

Mittwoch, 04.04.: In dieser Pessach-Woche ist es uns bewusst, dass das jüdische Volk schon jahrhundertlang betet und ein Glas hebt auf: *“Nächstes Jahr in Jerusalem!”* Wir danken dem Herrn, dass dieser Wunsch schon für Millionen von Juden erfüllt worden ist! Wir beten, dass Gott den Juden, die noch außerhalb von Israel wohnen, ein Verlangen ins Herz legt, nach Zion zurückzukehren.

Donnerstag, 05.04.: Der Antisemitismus kennt viele Gesichter. Die eine Seite zeigt ganz offen ihren Judenhass, die andere Seite tut dies still und subtil. Betet, dass diese Macht des Antisemitismus gebrochen wird. Betet, dass das jüdische Volk sein Vertrauen ganz auf Gott richtet: *“An dem Tag, da ich mich fürchte, setzte ich auf Dich mein Vertrauen.”* (Psalm 56:4)

Freitag, 06.04.: In Esther 6 Vers 13 lesen wir wie Haman seine Frau und seinen Freunden von Mordechai erzählt. Ihre Antwort ist: *“Wenn dein Sturz vor Mordechai schon begonnen hat und er zum Volk der Juden gehört, wirst du nichts gegen ihn ausrichten, sondern du wirst gewiss durch ihn zu Fall kommen”*. Betet, dass der Iran mit allem, was er im Norden Israels vorbereitet, nichts gegen Israel ausrichten wird können. Im Gegenteil.

Samstag, 07.04., Schabbat: Heute ist die Jubiläums-Israelkonferenz von Christen an der Seite Israels in Österreich. Betet, dass die Teilnehmer offene Herzen haben werden, um das, was der Herr ihnen mitteilen möchte, zu empfangen. Betet, dass Willem Glashouwer, Andrew Tucker und alle anderen Sprecher gesegnet werden und Gott durch sie wirken kann. Möge die Konferenz Früchte bringen und Österreich ein Segen für Israel sein.

Sonntag, 08.04.: In Vinnitsa (Ukraine) wurden am 27. Januar große nationalistische Zusammenkünfte abgehalten. Maskierte junge Männer skandierten: *“Ein Hoch der Ukraine, Tod den Juden”*. Auch Straßennamen werden geändert und erhalten nun Namen von Menschen, die in der Vergangenheit Juden ermorden haben lassen. Betet für Sicherheit für die Juden, die noch in der Ukraine leben, für die Jewish Agency und für christliche Gemeinden, die ihnen helfen und ihnen Unterkunft verschaffen.

Montag, 09.04.: Betet auch für Juden in Donetsk und anderswo in der Ukraine – und für jene Organisationen, die ihnen helfen. *“Du, HERR, wirst sie behüten, auch wenn ringsum Frevler umhergehn und die Gemeinheit groß wird unter den Menschen.” (Psalm 12:8)*

Dienstag, 10.04.: Dankt, dass der Herr Seine Verheißungen an Israel erfüllt und Sein Volk zurückbringt in das Land, das ER Abram und seinen Nachkommen versprochen hat. Die Gnadengaben und Berufung Gottes sind unwiderruflich (nach Römer 11,29). Dies schreibt Paulus an seine Gemeinde in Rom.

Mittwoch, 11.04.: Vor Kurzem haben israelische Forscher bei Ausgrabungen an der Klagemauer in Jerusalem ein etwa 2700 Jahre altes Tonsiegel gefunden. Auf dem münzgroßen Tonstück steht auf antikem Hebräisch die Prägung „Dem Gouverneur der Stadt“, Das Fundstück stammt aus der Zeit des ersten jüdischen Tempels. Dankt für den Beweis, dass Jerusalem damals schon eine jüdische Stadt war.

Donnerstag, 12.04.: Heute gedenkt Israel des Holocausts (Jom Hashoa). Polen und andere Länder versuchen ihre Geschichte neu zu schreiben. Betet, dass Völker ehrlich eingestehen, was sie dem jüdischen Volk während des Zweiten Weltkriegs angetan haben.

Freitag, 13.04.: Betet für die Bnei Menashe, die während der letzten Monate aus Indien nach Israel eingewandert sind. Betet für Freude beim Lernen der hebräischen Sprache und vieles mehr. Dankt, dass viele nun mit ihren Familien zusammengeführt werden konnten.

Samstag, 14.04., Schabbat: Wir danken für die Schalom-Karten, die wir in Israel verteilen können. Unsere Bewegung gibt jährlich tausende dieser Karten aus, die unsere Freundschaft mit dem jüdischen Volk ausdrücken. Israelis, die diese Karten bekommen, sind

bewegt zu lesen, dass sie auch viele Freunde haben, trotz der Feindschaft in dieser Welt. Diese kleine Geste erzeugt eine große Wirkung und wir sind dankbar, dass wir dies tun dürfen.

Sonntag, 15.04.: In Hesekeil 36 lesen wir sehr oft: *“So spricht der Herr, HERR”,* und *“Ich werde”*. Heute sehen wir die Erfüllung vieler Prophetien. Wir danken, dass wir hieran teilhaben dürfen in Gebet und durch Hilfe.

Montag, 16.04.: Wir danken, dass die Botschaft der USA nach Jerusalem verlegt werden soll und dass auch andere Länder dies vorhaben. Betet, dass auch Österreich diese Entscheidung treffen wird. 1980 waren unter Druck der arabischen Länder die Botschaften aus Jerusalem abgezogen worden.

Dienstag, 17.04.: Bald feiern wir das 70-jährige Jubiläum der Staatsgründung Israels. Es ist lehrreich Hesekeil 37 zu lesen, wo die Vision des Tales mit den ausgetrockneten Gebeinen beschrieben wird. Auf Geheiß des Herrn spricht Hesekeil zu den Gebeinen und sie kommen zum Leben. Der Herr spricht: *“Siehe, ich öffne eure Gräber und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf. Ich bringe euch zum Ackerboden Israels.”* (Hesekeil 37, 12). Diese Vision blieb jahrhundertlang unverstanden, die sichtbare Erfüllung erschüttert die Welt und das Kommen des Messias rückt näher. Dankt, dass wir in einer Generation leben dürfen, die diese Vision in Erfüllung gehen sieht.

Mittwoch, 18.04.: Heute gedenkt Israel seiner gefallenen Soldaten (Jom Hazikaron). Jedes Jahr werden es mehr. Eltern verlieren ihr Kind, Frauen werden zu Witwen, Kinder verlieren ein Elternteil. Krieg und Terror sind in Israel immer anwesend. Betet für Trost und lasst das Volk Israel wissen, dass es nicht alleine ist.

Donnerstag, 19.04.: Heute ist Jom Hazmaout, der Unabhängigkeitstag Israels. Heute feiert das jüdische Volk das 70-jährige Jubiläum der Staatsgründung. Israel ist ein Wunder und der Herr ist sein Hüter. (Psalm 121;4)

Freitag, 20.04.: Pfarrer Willem J.J. Glashouwer ist bis zum 30. Mai in den USA um zu lehren. Betet für Weisheit, Kraft und Segen für seinen Einsatz in Nord- und Südamerika.

Samstag, 21.04., Schabbat: Wir danken, dass Israel seit 1978 mit Ägypten und seit 1994 mit Jordanien Frieden hat. Seit den Kriegen von 1948, 1956, 1967 und 1973 ist dies eine große Erleichterung.

Sonntag, 22.04.: Abkommen, wie die Süßwasserlieferung an Jordanien, Hilfe für syrische Kriegsverletzte, koordinierte Terrorbekämpfung in Ägypten, oder die Behandlung von schwerkranken Menschen aus Gaza, sind auch Zeichen des Friedens. Dankt, dass Israel dies tut und Schritte setzt um ehemaligen Feinden zu zeigen, dass es in Frieden leben will.

Montag, 23.04.: Laut dem Israelischen Amt für Statistik wohnen ca. 170.000 Christen im Land. Das sind 2% der Bevölkerung. Fast 80% dieser Christen sind arabischer Herkunft. Betet für unsere Brüder und Schwestern in Israel, dass sie als Menschen, die in der Nachfolge Jesu leben, mit Juden und anderen Arabern in Harmonie leben werden. (Apostelgeschichte 2,47a)

Dienstag, 24.04.: Israel schützt sich und seine Bewohner im Süden des Landes gegen die Tunnel, die von Gaza nach Israel gegraben werden. Israel wird eine unterirdische Mauer mit hochempfindlichen Sensoren, die neue Tunnelgrabungen detektieren können, errichten. Mögen die Einwohner des Südens in Sicherheit wohnen!

Mittwoch, 25.04.: Die US-amerikanische Botschafterin der UN, Nikki Haley, hat bekanntgegeben, dass die USA ihren regelmäßigen Beitrag in Millionenhöhe an die UNWRA kürzt und eine Untersuchung einleitet um den Missbrauch der Hilfsgelder an die Palästinenser aufzuzeigen. Es werden hohe Beträge an Familien von Terroristen bezahlt, Waffen gekauft, Tunnel gebaut usw., während die Bevölkerung zu kurz kommt. Wir danken, dass dieser Missbrauch ans Licht gekommen ist und beten, dass andere Länder auch entsprechende Schritte setzen werden, damit das Geld bei jenen palästinensischen Menschen ankommt, die es brauchen.

Donnerstag, 26.04.: Dankt, dass nach vielen Jahren der kleinen Erfolge die BDS-Bewegung an Kraft verliert. Es entstehen immer mehr Gegenbewegungen, die Wirtschaft Israels wächst und der Tourismus entwickelt sich positiv.

Freitag, 27.04.: *“Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten.”* (Johannes 14,23a). Bewahrt Gottes Wort in euren Herzen, und wachst in Seiner Liebe.

Samstag, 28.04., Schabbat: Fürbitte heißt: Im Willen des Vaters beten. Daher muss der Vater freien Zugang haben zu unserem Willen. *“... weil ich nicht meinen Willen suche, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.”* (Johannes 5,30b)

Sonntag, 29.04.: Nach einer sehr turbulenten Zeit findet Hiob Ruhe im Gebet (Hiob 42,10). Er tut Buße und betet für seine Freunde. Gott ist immer da, in Zeiten des Leidens und in Zeiten der Erlösung. Dessen können wir sicher sein.

Montag, 30.04.: 2017 starben 20 Israelis durch Terrorattentate und 169 wurden verwundet. In Judäa und Samaria, im Herzland der Bibel, gibt es besonders viel Terror. Auch die tägliche Angst beeinträchtigt das Leben der Menschen dort. Betet, dass Israel sicher wohnen wird!

Gebetspunkte: Pieter Benard und Marie-Louise Weissenböck